

Plattform für Ideen von Jugendlichen schaffen

Rapperswil/Jona: Das Projekt «Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben» ist angelaufen

Das Projekt «Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben» ermöglicht Kindern und Jugendlichen, aktiv am sozialen, kulturellen und politischen Leben der Gemeinden Rapperswil und Jona mitzugestalten. Sie tun dies mittels verschiedener Aktionen während des ganzen Jahres. Am Wochenende vom 6. bis 8. September findet eine Grossveranstaltung statt, an der die verschiedenen Einzelstimmen zusammengeführt werden und die Anliegen der Kinder und Jugendlichen unüberhörbar werden.

«Die Jugendlichen erhalten eine Plattform, um sich zu ihren Ideen und Bedürfnissen zu äussern», bringt Christian Hüppi, OK-Mitglied des Projektes, die Hauptidee auf den Punkt: «Durch die vielseitigen Aktionen werden sie in ihrer persönlichen Situation und mit ihren unterschiedlichen Interessen ernst genommen. Ihre Ideen können sie in Form von kulturellen Darbietungen am Grossanlass der Öffentlichkeit vorstellen.»

Im OK sind zudem Mathias Bertschi, Jugendarbeiter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, Beat Vogt, Jugendseelsorger der Katholischen Kirchgemeinde Jona sowie drei Jugendliche. Ebenso Jürg Wrubel, Leiter der Kontaktstelle Jugendarbeit Jump-in; von

ihm gehen auch Koordination und Initiative aus.

Songs gegen Rassismus

Um die Stimmen möglichst vieler zur Geltung zu bringen, ist das Projekt in verschiedene Aktionen aufgefächert. Der Einsatz unterschiedlicher Methoden und die breite Zusammenarbeit von in der Jugendarbeit tätigen Personen ermöglicht es, viele verschiedene Einzelstimmen zu sammeln. So laufen während des Jahres grössere und kleinere Aktionen der Jugendarbeit sowie der Jugendverbände. Zum Beispiel findet im Rahmen des nationalen Projekts «Klartext – Jugendkultur gegen Rassismus» ein Bandwettbewerb statt, bei dem jugendliche Musikerinnen und Musiker aus der Region Songs gegen Rassismus interpretieren. Sechs bis acht Gewinnerbands werden am Grossanlass vom 6./7. September auftreten.

Texte schreiben, Graffiti sprayen

In weiteren Aktionen werden Interviews geführt, Texte geschrieben, Spiele erfunden, Fotos geschossen, Skate-Objekte gebaut, Graffiti gesprayed, getanzt, das Jugendzentrum neu gestaltet – je nach Interessen und Ideen der Jugendlichen. Bestimmt lösen die Aktionen unter Jugendlichen Diskussionen aus, sie regen an, Visionen zu entwickeln und

die eigenen Interessen und Ideen wahrzunehmen und ihnen Ausdruck zu verleihen. Die Aktionen sind darauf ausgerichtet, einem breiten Publikum ein Ergebnis vorzustellen und Anregungen, Ideen oder Forderungen zu präsentieren.

Mit Musik und Jugend-Arena

Am Wochenende vom 6. bis 8. September werden die Jugendlichen die Ergebnisse aus den Aktionen vorstellen und in den Diskurs mit der Öffentlichkeit treten. Dies wird einerseits in Form von kulturellen Darbietungen geschehen, andererseits im Rahmen einer «Jugend-Arena», wo Jugendli-

che mit Politikerinnen und Politikern aus Rapperswil und Jona diskutieren und Forderungen stellen können. Jugendliche sollen an diesem Anlass unüberhörbar sein und die Möglichkeit haben, ihren Interessen, Visionen und Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen.

Durch die breite Abstützung des Projektes wird es sicher gelingen zahlreiche Personen und Gruppen als Publikum anzusprechen. Eine alkoholfreie Bar, Verpflegungsmöglichkeiten, Spiele für Kinder und ein interreligiöser, multikultureller Input am Sonntagmorgen runden den Anlass ab. (pd)

Mitwirkende und Helfer gesucht

Das vorläufige Programm des Grossanlasses von «Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben» sieht folgendermassen aus:

Freitag, 6. September, 20.30 bis 24 Uhr: Konzert 1. Teil «Musikerinnen und Musiker gegen Rassismus».

Samstag, 7. September, ab 11 Uhr: Aktionen aus den Jugendverbänden/Jugendarbeit; Jugendarena; Politikerinnen und Politiker stellen sich Fragen von Jugendlichen; Konzert 2. Teil.

Sonntag, 8. September: Morgens: Interreligiöser Input.

Die Anlässe finden auf dem Gelände des Jugendzentrums Stampf, Stampfstrasse 44, 8645 Jona, statt. Aktuelle Informationen unter www.jump-in.ch.

Gesucht werden weiterhin Erwachsene und Jugendliche, die sich als Helferinnen und Helfer oder mit einer Aktion am Projekt beteiligen möchten! Melden kann man sich per E-Mail, info@jump-in.ch, oder Telefon: Jürg Wrubel, Telefon 055 2109360; Matthias Bertschi, Telefon 055 2205244; Christian Hüppi, Telefon 055 2244088; Beat Vogt, Telefon 055 2100484. (pd)

Linth Zeitung 26.2.02